



Update zur Überarbeitung des dritten Energiepakets und Quo- Vadis Studie

**E-Control Fachtagung: Weiterentwicklung des
Österreichischen Gasmarkts**

Zsuzsanna Széles - Europäische Kommission

14 März 2017



Umsetzung

- Die Umsetzung des 3. Pakets und Netzkodizen hat höchste Priorität

„Mirroring“

- Änderungen der Gas Richtlinie und der Gas Verordnung um die relevanten Strom Marktdesign Vorschläge zu reflektieren

Quo Vadis

- Studie der Europäischen Kommission über den regulatorischen Rahmen der europäischen Gasmärkte



In Gas haben wir das 3. Paket und eine Reihe von Netzkodizen die bereits anzuwenden sind (auch die letzten beim 1 Mai 2016)

→ *Somit sind inzwischen die Regeln für den Zugang zu Gasinfrastruktur auf der Ebene der Fernleitungsnetze zu einem hohen Grad harmonisiert*

In 2016 haben wir auch die Arbeit um die Entwicklung des TAR NCs und um die Ergänzung des CAM NCs abgeschlossen, die in kürze in Kraft treten werden

→ *Damit ist der legislative Prozess der Entwicklung der ersten Gruppe der harmonisierten Regeln abgeschlossen.*

→ *Dementsprechend ist die wichtigste, allererste regulatorische Aufgabe im Moment ist die Umsetzung des Regelwerks.*



Energy Market Design Initiative

- *Die Vorschläge des Strommarktdesigns als Teil des Winterpaketes wurden Ende November 2016 veröffentlicht.*
- *Einige von diesen Stromvorschlägen sind aber auch für Gas relevant.*
- *Dies umfasst überwiegend die Regeln im Bereich der institutionellen Rahmen (z.B. Rolle von ACER) und die Schutz und Stärkung von Endkonsumenten.*
- *Wir erwägen zur Zeit, welche Elemente von dem Strommarktdesign auch für die Gasmärkte umgesetzt werden sollten, wo nötig mit der Erarbeitung von gasspezifischen Lösungen.*
- *In der Entwicklung von legislativen Vorschlägen werden wie bisher, Marktteilnehmer eingebunden im Laufe 2017-18.*

Die Studie soll die grundlegenden Fragen beantworten

- Ob die Funktionsfähigkeit der Europäischen Gasmärkte und damit das Gesamtwohl (Gesamtnutzen, overall welfare) in der EU verbessert werden kann durch eine Überarbeitung des gegenwärtigen regulatorischen Binnenmarkt-Rahmenwerkes?

Und wenn ja

- Welche spezifische regulatorische Massnahmen werden zu den erhöhten Gesamtwohl führen?
- Die Studie soll die Zeitperiode nach 2020 behandeln, unter der Annahme dass die bestehenden Marktregeln in allen MS zu einem hohen Mass umgesetzt sind.
- Alle empfohlenen Massnahmen sollen auf ihre Kosten und Nutzen überprüft werden.

Umfang der Studie

- Funktionsfähigkeit des bestehenden regulatorischen Binnenmarkt-Rahmenwerkes (dabei soll die Studie nicht die vollständige und korrekte Umsetzung der bestehenden Regeln überprüfen, sondern die Wirksamkeit dieser Regel berücksichtigen)
- Themen, die in den letzten Jahren immer wieder in den Diskussionen präsent waren (z.B. Tariff- und Entry-Exit Systeme, langfristige Verträge, Marktintegration, Nutzung von bestehenden Infrastruktur, neue Infrastruktur, stranded assets und die Auswirkungen auf die Tariffe)
- Die Rolle von Gas in der EU Energiemix und Nachhaltigkeitsfragen werden in der Studie nicht behandelt. Allerdings muss die Studie um quantitative Analysen durchführen zu können, Annahmen treffen bezüglich der Entwicklung der Gasnachfrage in Europa für den nächsten 20+ Jahren

Zeitplan der Studie

- *Die Arbeit an der Studie soll Ende März (Anfang April) 2017 starten*
- *Die Laufzeit ist 6 Monate, d.h. bis September/Oktober 2017 sollen wir die endgültigen Resultate haben**
 - Kick-off: Ende März / Anfang April 2017
 - Vorläufiger Report: Juni 2017 (und zweiter Workshop um den vorläufigen Report zu diskutieren)
 - Endgültiger Report: September/Oktober 2017 (und dritter Workshop um den endgültigen Report zu diskutieren)

Follow-up: *abhängig von den Resultaten der Studie wird das weitere Vorgehen in Austausch mit MS, NRAs und Marktteilnehmern bestimmt (durch Überarbeitung von Netzkodizen, Änderungen sU Gasrechts)*

Die Kommission begrüßt die bisherigen Schritte zur Umsetzung des GTMs, wie z.B. die Selbst-Evaluierung durch die NRAs, die Aufnahme von GTM Indikatoren in den ACER Market Monitoring Report

Gleichzeitig verzögert sich die GTM Umsetzung

→ Hier brauchen wir mehr Engagement von allen Beteiligten.

Marktintegration:

- Bis jetzt fanden Marktgebietszusammenlegungen überwiegend innerhalb von Mitgliedstaaten statt
- Grenzüberschreitende Marktgebietszusammenlegung sind eine Herausforderung und existieren eher auf der Ebene von Studien und Analysen
- Die Kommission unterstützt diese Projekte um regional Marktintegration und wird das Thema in der Quo Vadis Studie aufnehmen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Zsuzsanna.Szeles@ec.europa.eu
ENER-B2-GAS-TEAM@ec.europa.eu